

Städtisches Theater in Steyr.

Nro. 2 im vierten Abonnement.

Samstag am 29. Jänner 1853 unter der Direktion des K. Schubuth zum ersten Male:

Dienstboten-Wirthschaft, oder: Schatulle und Uhr.

Komisches Lokal-Charakterbild mit Gesang in 2 Aufzügen, von Friedrich Kaiser. Musik von Hebenstreit.

Personen:

Federleicht, ein Fabrikant	—	—	—	Herr Wallers.	Zulerl, Köchin	—	—	—	Frau Schubuth.
Karl, sein Sohn	—	—	—	Herr Baptst.	Risi, Stubenmädchen	—	—	—	Frau Lange.
Madame Kernspitz, eine reiche Fleischhauerinn	—	—	—	Frau Honesta.	Resi, Küchenmädchen	} in Federleichts Diensten			Fräulein Sternau d. j.
Lobias Hackauf, Fleischknecht	} in ihren Diensten			Herr Alfredi.	Mannerl, Wasserweib				Fräulein Rosenberg.
Johann, Bedienter				Herr Krenn.	Scharf, Sollicitator	—	—	—	Herr Wessely.
Lottl, entfernte Anverwandte der Madame Kernspitz	—	—	—	Fräulein Honesta.	Seifenstein, Barbiergefelle	—	—	—	Herr Lange.
Sebastian, Werführer bei Federleicht	—	—	—	Herr Schüg.	Lorenz, } Fabrikarbeiter	—	—	—	Herr Neu.
Ein Musterzeichner	—	—	—	Herr Konderla.	Paul, }	—	—	—	Herr Helfer.
Frau Moser, Brauthegerinn	—	—	—	Frau Krenn.					

Anfangs des zweiten Aktes ein neu arrangirter ungarischer Tanz von Herrn Lange, ausgeführt von 10 Ballet-Gevingen.

 Billets zu Logen und Sperrsitzen, dann Duzendbilleto sind in der Wohnung des Direktors, neben dem Theatergebäude im Wieser'schen Hause Nro. 136, gütigst zu lösen.

Anfang: 7 Uhr.